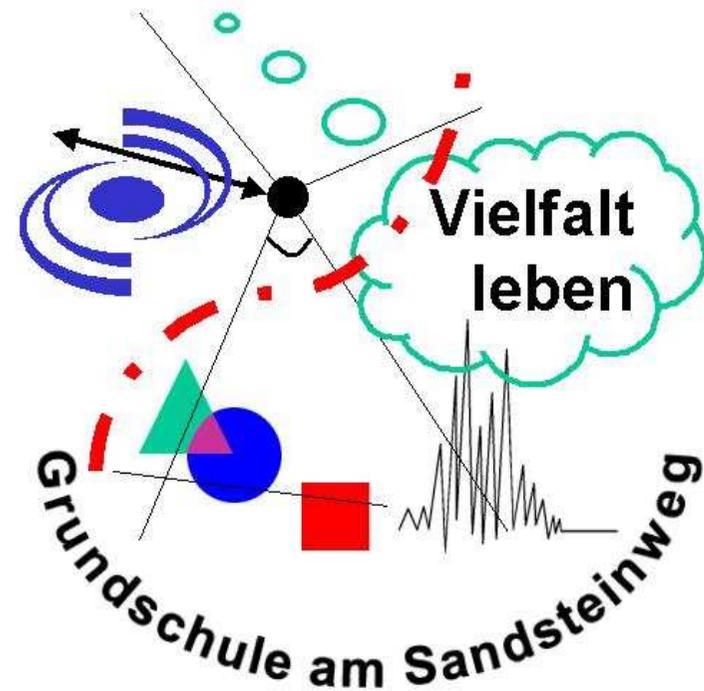


3. Schulinterne Untersuchung zur Sicherung der Schulqualität an der Grundschule am Sandsteinweg

Interpretation und Ableitung
von Konsequenzen zur Evaluation
der zusätzlich eingerichteten
Hausaufgabenstunde
im Schuljahr 2007/2008
in der Klassenstufe 4



Ergebnisse:

Ein großer Anteil (70%) der Kinder erledigt jetzt die Aufgaben komplett in der Schule, kann hier gut allein arbeiten und sich die Arbeit einteilen. Für einen ebenso hohen Anteil hat sich die Freizeit am Nachmittag erhöht und der Stress zu Hause verringert. Die Belastung durch die Hausaufgaben ist zurückgegangen. Nur wenige Eltern (unter 20%) wünschen, dass die HA komplett zu Hause erledigt werden. Die Meinung, ob die Eltern den Überblick über die Hausaufgaben behalten, ist dagegen sehr gemischt. Etwa die Hälfte aller Eltern gibt zusätzliche Übungszeit mit den Kindern zu Hause an.

Schlussfolgerungen:

Die Hausaufgabenstunde wird von Kindern und Eltern begrüßt. LehrerInnen stellten zudem fest, dass sich die Zusammenarbeit der Kinder bei den Hausaufgaben positiv dargestellt hat.

Die Ergebnisse der Befragung wurden allen LehrerInnen und ErzieherInnen in der Gesamtkonferenz im Dezember 2007 vorgestellt. In einer Arbeitsgruppe wurde hier auch der Einfluss auf die Situation im Hort erörtert, die sich durch diese Maßnahme entspannt hat.

Am 7.7.08 fand eine Prima-Klima-Konferenz mit dem Thema Hausaufgaben für die ganze Schule statt, an der sich viele Eltern, LehrerInnen und Erzieherinnen beteiligten. Hier wurde die Ausweitung der Hausaufgabenstunde gewünscht, sowie eine Arbeit nach einem Wochenarbeitsplan.

Konsequenzen:

Sofern es die Personalausstattung zulässt, sollte die Hausaufgabenstunde beibehalten werden. Dies war jedoch im Schuljahr 2008/09 nicht möglich. Stattdessen wurden daher über die PKB Betreuungskräfte engagiert, die im Anschluss an den Unterricht für SchülerInnen ab Klasse 3 zu den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine Hausaufgabenbetreuung anbieten, für die Schüler, die dies wünschen. Die LehrerInnen wurden angehalten, verstärkt nach einem - den Kindern bekannten - Wochenarbeitsplan zu arbeiten, damit die Erledigung der Hausaufgaben besser eingeteilt werden kann. Am Ende des Schuljahres 2008/09 soll eine erneute Abfrage über Erfolg und Akzeptanz dieser Maßnahme erfolgen.